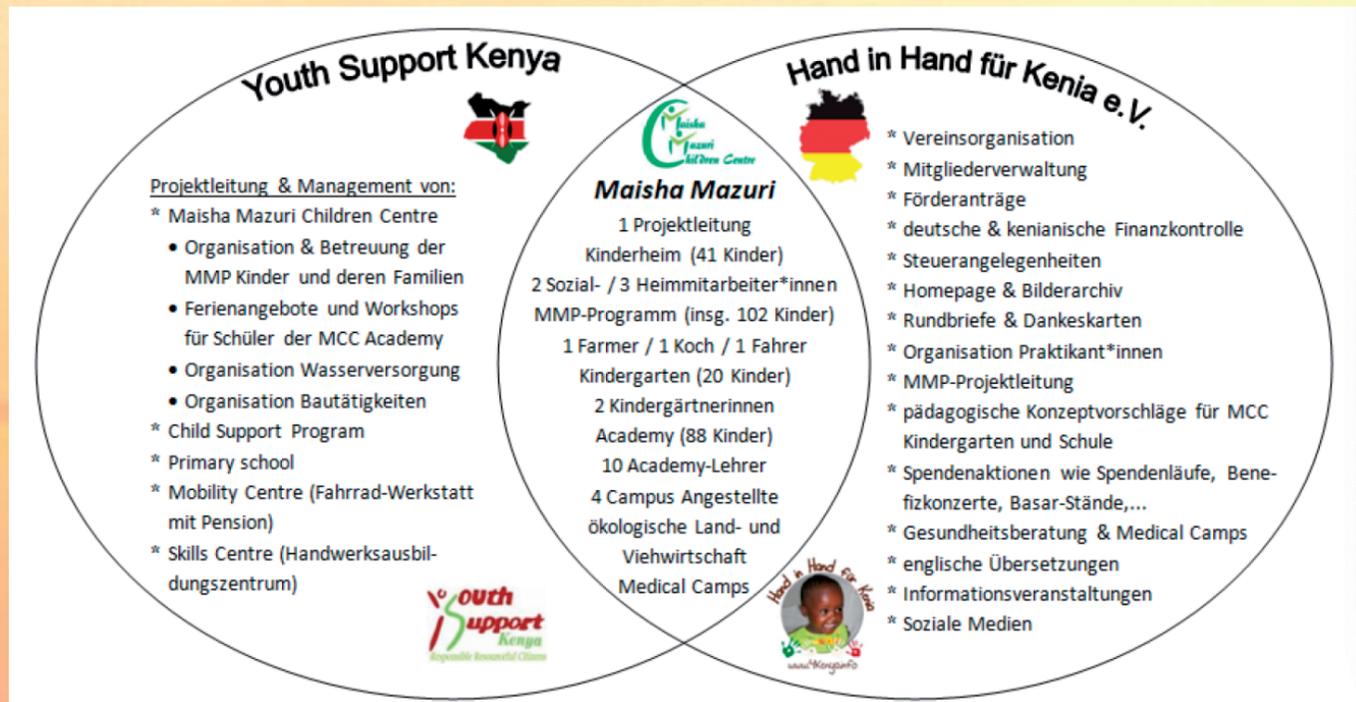




Zwei Vereine, ein gemeinsames Ziel

Das Ziel ist „Maisha Mazuri“ – ein „besseres Leben“ für Kinder und Jugendliche in Kenia. Finanziell getragen wird Maisha Mazuri (Mitte) durch die Spenden, die wir als Verein *Hand in Hand*

für Kenia e.V. generieren können. Dahinter steckt viel Organisation und Ehrenamt. Jimmy Kilonzi, Vorsitzender des kenianischen Vereins Youth Support Kenya (YSK), leitet Maisha Mazuri in Kenia und zahlreiche Angestellte und freiwillige Helfer kümmern sich vor Ort.



Aktuelles aus unserem Verein

- Seit Beginn der Corona-Krise mussten leider viele lang geplante Spendenaktionen wie Spendenläufe an Schulen, Stadtfeste, Benefizkonzerte, Benefiz-Kinonacht, Basare und Informationsveranstaltungen abgesagt werden. Normalerweise helfen diese Spenden das Defizit von sicheren monatlichen Mitgliederbeiträgen in Höhe von rund 4.100 Euro zu den laufenden Kosten für das MCC, welche derzeit bei ca. 8.800 Euro pro Monat liegen, zu decken. Viele Initiativen und neu ins Leben gerufene Spendenaktionen wie die Jonglier-Challenge oder private Spendenläufe haben uns finanziell viel geholfen, wir hoffen aber auf ein besseres Jahr 2021.
- Auf unserer Homepage können Sie nicht nur unsere neue Bildergalerie, sondern auch die Kunstwerke der Kinder finden, Sie werden staunen!
- Wir sind nun auch in den sozialen Netzwerken vertreten: Instagram @handinhand4kenya (neu!) und Facebook @MaishaMazuriChildrenCentre

ASANTE SANA – Vielen Dank!

Trotz Pandemie und schwierigen Zeiten haben sich 2020 etliche Menschen für Kenia stark gemacht und unseren Verein unterstützt. Unser besonderer Dank gilt allen Stiftungen, Organisationen und jeder einzelnen Person, die Hand in Hand mit dem Verein und allen MCC Mitarbeiter*innen in Kenia einen Traum Realität werden lassen und Kindern und Jugendlichen und somit ihren Familien, Verwandten und einer ganzen Region rund um Tala ein besseres Leben ermöglicht – von Herzen Danke dafür! Möge das neue Jahr 2021 uns allen mehr Gesundheit, Frieden und Licht bringen!

Carline Mutz und Anne Roll

Hintergrundbild: Ausblick vom MCC in die Landschaft

Rundbrief

Januar 2021

Liebe Freunde und Förderer von Hand in Hand für Kenia!

2020 war ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr für Menschen überall auf der Welt. Die Pandemie scheint die Welt immer noch im Griff zu haben und viele bangen um ihre Zukunft, vor allem die, die ohnehin schon um ihr Überleben kämpfen müssen. Dem alleinerziehenden Vater von Swarf (6) und Abigail (4) hat die Corona Krise die letzte Hoffnung und Kraft genommen, er kann seine beiden Kinder und seinen verwaisten Neffen Sharif (5) nicht mehr alleine versorgen. Wie gut, dass es das Maisha Mazuri-Kinderheim (MCC) gibt, denn dort müssen die drei Kinder nun nicht mehr um ihr Essen kämpfen – es ist genug für alle da. Mehr noch: Sie haben die Chance auf ein besseres Leben mit Schulbildung und Perspektive.

(Vorstand), Helen Milkau (MMP-Verantwortliche) und Thomas Mildnerberger (Architekt) waren vor Ort. Die Freude war groß, denn seit Februar 2020 schon konnten auch keine neuen Praktikant*innen willkommen heißen werden, die sonst für die Verbindung zu Deutschland stehen. Die Freunde aus Deutschland zu sehen, bedeutete für alle, dass die Beziehung auch während einer Pandemie noch vorhanden ist. Ein kurzer, bilderreicher Reisebericht ist auf der Homepage zu finden.

Normalerweise gehen die MCC-Kinder über Weihnachten zu ihren Familien/Bekanntem, um den Kontakt aufrecht zu erhalten. Dieses Weihnachten hat sich das Team vor Ort aufgrund der Pandemie dagegen entschieden. So konnte die gesamte MCC-Familie Weihnachten miteinander verbringen und dank einer großzügigen Spende ein schönes Weihnachtsfest mit leckerem Essen inklusive Kuchen, Limonade und sogar einem „Spezial-Tannenbaum“ erleben, das die Gesichter zum Strahlen gebracht hat.

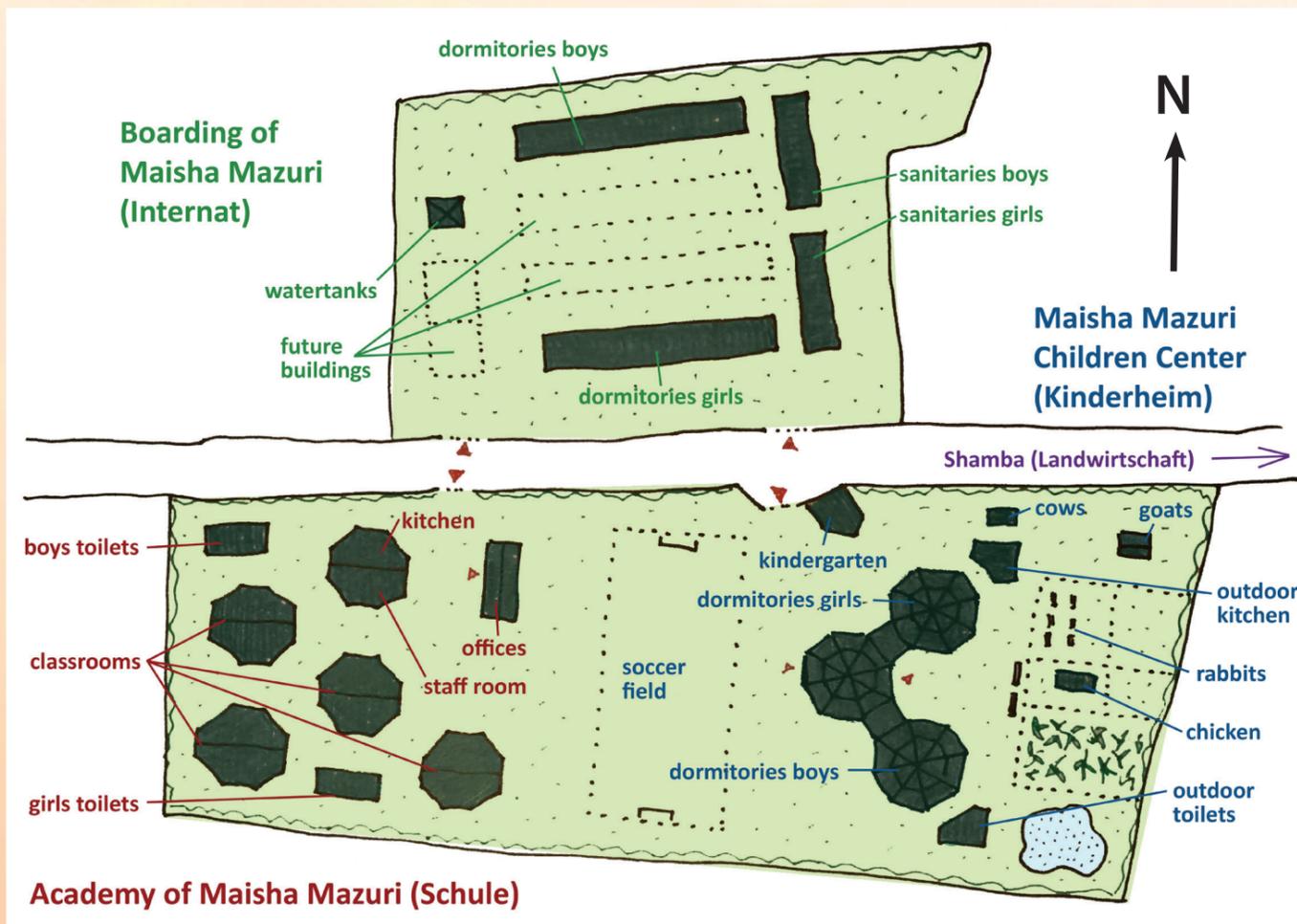
Aktuelles aus Kenia

Jetzt im Januar 2021 werden Kindergärten und Schulen in Kenia wieder geöffnet – sie sind aufgrund der Pandemie seit März 2020 (!!) geschlossen gewesen. Glücklicherweise durfte das MCC weiterhin offenbleiben. Die Stimmung ist super, obgleich die Betreuer*innen gerade jetzt viel Kraft und Energie brauchen, denn durch den Tatendrang und Entdeckergeist der Kinder, die jetzt ganztags zu Hause sind, sind sie mit Schulaufgaben und Freizeitgestaltung durchgehend gefordert. Gefreut haben sich alle über den Besuch Anfang November: Barbara Krohne



Seit Eröffnung 2015 wächst Maisha Mazuri und immer mehr Kinder und Jugendliche profitieren von den Angeboten rund ums MCC. Es folgt ein

kleiner Überblick über all das, was dank zahlreicher Spenden, vielen ehrenamtlichen Beteiligten und Fördergeldern ins Leben gerufen werden konnte.



Im Maisha Mazuri Children Center, dem **MCC-Kinderheim** (in der Skizze rechts, auf dem Foto links; Bau gefördert durch Ein Herz für Kinder e.V.), leben derzeit 41 Kinder. Das Hauptgebäude besteht aus einem Gemeinschaftsraum in der Mitte und je einem Mädchen- und einem Jungentrakt inkl. Waschräumen an seinen Seiten. Die Außentoilette („outdoor toilet“) ist eine Komposttoilette.

Die neu ausgestattete Außenküche („outdoor kitchen“) ist Dreh- und Angelpunkt der Gemeinschaft: Es herrscht ein stets fröhliches Getümmel, oft gefüllt mit kenianischen Gesängen

oder Musik aus dem CD-Spieler. Die Kinder helfen nicht nur in der Küche, sondern auch bei der Haltung der Tiere (Kühe, Ziegen, Hasen, Hühner), beim Ausmisten der Ställe sowie auf dem Feld („Shamba“), das ca. 15 Gehminuten entfernt liegt. 2020 konnte im Sommer so viel Obst und Gemüse geerntet werden, dass Zukäufe auf dem Markt selten notwendig waren – ein Riesenerfolg!

Das Feld in der Mitte dient als Fußball- und Volleyballplatz und somit zur wichtigen Freizeitgestaltung für die Kinder.

Bildung ist – wie überall auf der Welt – maßgeblich für die Zukunft des Landes. Bildung fängt schon mit 2,5 Jahren im **MCC-Kindergarten** (nahe des Kinderheims) an. Die etwas älteren Kinder gehen zur **MCC Primary School** (Grundschule), die sich etwa 10 Fahrminuten vom MCC befindet. Vom MCC eigenen Matatu (einem für Kenia typischen Kleinbus) werden die Kinder hin- und hergefahren. Die Jugendlichen besuchen die Secondary School, unsere **Academy of MCC**, eine weiterführende Schule (Skizze: links; Klassenzimmer, Büro für Angestellte, Küche). Die Academy kombiniert kenianische und deutsche Lehrmethoden, verbindet Gestaltungsideen und bietet pädagogische Unterstützung. Ihr Konzept wird in Zusammenarbeit der Lehrer*innen des MCCs und des Aktivenkreises unseres Vereins stets weiterentwickelt. Gleiches gilt für den MCC-Kindergarten.

Weit verbreitet in Kenia sind Internate („boarding schools“). Oft haben Jugendliche, die bei ihren Familien leben, keine Chance auf Bildung, da sie meist im Haushalt und auf den Feldern helfen oder sich um ihre jüngeren Geschwister kümmern müssen. Ihr Durst nach Wissen und Interesse an Bildung werden deshalb erst in Internaten gestillt, denn dort können sie sich voll und ganz auf ihre schulische Ausbildung konzentrieren. Wir sind stolz und dankbar, dass der Bau des MCC-Internats, **Boarding of Maisha Mazuri** (Skizze: oben), dank der finanziellen Förderung von Sternstunden e.V. in vollem Gange ist und künftig noch mehr Kinder und Jugendliche auf eine bessere Schulbildung hoffen dürfen! Entstehen sollen getrennte

Schlaftrakte mit 6-Bettzimmern („dormitories“) und Sanitäreanlagen („sanitaries“) für Mädchen und Jungen.

Schülern ohne Schulabschluss bieten das **Skills Centre and Mobility Centre** Perspektiven, zwei Programme, die vom deutschen Verein Promoting Africa e.V. und Jimmy Kilonzi, dem MCC Projektleiter, ins Leben gerufen wurden. Angeboten werden Kurse in Schreinern, Automechanik, Schneidern, Hairdressing, Elektrik und Solartechnik, Schweißen, Kochen und Backen, IT und Buchhaltung. Weitere Kurse sind in Planung. Die beiden Center befinden sich nicht auf dem MCC-Gelände, Schnittmengen gibt es aber viele: Schüler des MMP-Programms werden beispielsweise an die Angebote der Center weitervermittelt, die Betten des MCC-Kinderheims wurden im Skills Centre hergestellt und auch Veranstaltungen beider Seiten werden mit Freude besucht.

Wir sind sehr stolz, dass wir auch in 2020 neue Maisha Mazuri Partner für das **MMP-Programm** gewinnen konnten. So dürfen sich bereits 94 der insgesamt 102 Kinder aus dem Kinderheim und der Gemeinde über eine/n Partner/in freuen.

